

3 Zedel des H. Hauptman [Johann Balthasar] H o n e g g e r hab ich Empfan-
gen 30 ss"

AH 59, 18-19

7

[1647/1648]

A

"AUSGABEN [DES LANDSCHREIBER-SUBSTITUTEN DER FREIEN AEMTER, JO-
HANN MELCHIOR KOLIN] FUER DEN HERRN [LANDSCHREIBER
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] "1

"Umb dinten Zeüg und dinten	12 ss
Einem Potten zue Ury geben	1 gl.
Des Landtschreibers [Karl] Petscherts [=B e t- s c h a r t] diener zu Schweitz, so dem H. wein verehrt	9 ss
Umb Bley	30 ss
[Unter-]Vogt [des Amtes Muri, Kaspar] Lütharts [=L e u t h a r d] meitli von Winterschwyl	4 ss
Für operment [=Rauschgelb]	4 ss
Bley	20 ss
Lim	3 ss
Umb wachs	6 ss
An St. Sebastians Kertzen	1 gl. 10 ss
Der Frawen [Maria Barbara R e d i n g]	1 gl. 26 ss
Einem Armen Edellman	1 gl.
Aus gheis des H. dem Ueli [K o c h, Landläufer der Freien Aemter] als er nach St. Gallen wollen ...	2 gl.
Der Frawen	4 ss
Dem Herrn	6 ss
Den Fischern	2 gl. 20 ss
Dem [Unter]vogt [und] Fändrich [Hans K u h n] zu Wol- len in der schreibstuben [=Kanzlei] aus gheis des H.	35 ss
Der Frawen	12 ss
Dem H e i n r i c h L u d i [Zurlauben?] Fronfasten gelt	6 ss
Umb Krüsch	16 ss
Kriden	3 ss
Von der Aepisern [=E p p i s s e r] Gricht gehört mir	1 gl. 10 ss
Umb 2 Pfannen	2 gl. 20 ss
Hat der H. mich gheissen von 3 Brieffen den Copyerlohn aufschriben	30 ss ...
... ² gheiss der Frawen	20 ss
Der Frawen den 15. Mertz [1648]	24 ss
Dem Weibell von Wollen [Andreas W a r t i s]	9 ss
Rauchzeltli von Zug	20 ss
Dem H. ein dickhen geben in der schribstuben	20 ss
12. Dezember Bley	20 ss
An Hans Urech M e y e n b e r g ist mir ein Gandtbrieff übergeben worden, aber schon Zalt gsin	1 gl. 10 ss
Umb das Protocol	1 gl. 10 ss

Umb Büchsen Bulffer	1 gl.	16 ss
Zuckher Zeltli		6 ss
10. November Bley		30 ss
Sch[n]üer vom Seyler [zu Bremgarten?]		7 ss
Dinten Züg und dinten		13 ss
Bley 24. July		20 ss
Zue Büntzen Letzy		9 ss
Des J u n g H a n s e n Fr[au] von Boswyl		6 ss
7. Augusti umb hung		15 ss
Schwebel		3 ss
Dinten Zeüg		12 ss
Des Hauptm. [Johann Balthasar] H o n e g g e r s Gandt- brieff ist mir auch eingerechnet	1 gl.	10 ss"
"ist mir nit eigentlich zu wüssen"		
"Der Fr[au] durchs Liseli [=M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben?] den 14. September		9 ss"
"Zalt"		
"Dem H. auffem Büntzer waldt		5 ss
Bley 27. September 2 lb.		16 ss ...
Tribschnuer [zum Herstellen von Geisseln]		6 ss 4 d ...
Von Melcher M e y e r s Brieff hat H. Schult[heiss von Bremgarten, Ulrich] H o n e g g e r dem H. Zalt		10 ss
Umb Sigil Büchslin		36 ss
Für ein Ziggellin an das Esich Fasli		4 ss
Der Frawen durchs Liseli den armen Leüthen 18. Oktober		3 ss
Simon und Judae Marckht [in Bremgarten] umb ein bsteckh		19 ss
Umb Tubackh		6 ss
Von [Unter-]Vogt [des Amtes Villmergen?] Heinis [M e y e r] Br[ief]		20 ss
Der Fr[au] durchs R e g e l i		3 ss
Umb 2 Fallen Schubel		3 ss
Der Fr[au] durchs Regeli		3 ss
Faenum Graecum		3 ss
7. Dezember 2 lb. Bley		16 ss
12. Dezember 10 lb. Bley	2 gl.	
20. Dezember der Fr[au] durchs Liseli		3 ss
Wegen eines Brieffs Jogli H u w y l e r s im Holder- stockh		10 ss
Wegen der Aeschern [=Dorfgenossen von Aesch] Gandtbrieff		10 ss
Dem H. am Newen Jahr [1648] ein Crützdickhen geben		25 ss
Der Fr[au] den 2. January		3 ss
Dinten Züg		12 ss
Fäderen		6 ss
Armen Leüthen		9 ss
Jogli W i l d i s Fraw		22 ss 3 d
Pumpelhos		15 ss
Allmus		3 ss
Bader		9 ss
Einem Kramer für die Fr[au]	3 gl.	30 ss
Der Fr[au] 11. Marty [1648]		6 ss
Dem H. Zug		27 ss
Die sporen zflickhen		2 ss
Armen Leüthen 4. April [1648]		8 ss
Summa Summarum	44 gl.	8 ss"

- 1) Hptm. Beat Jakob I. Zurlauben weilte vom Juli - Oktober 1647 in den Fremden Diensten in Florenz.
- 2) Text weggerissen

AH 59, 20-21 - Blatt 21^V leer - Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben

8

[1647 Dezember]

A

"MEMORIAL [VON HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, OBERSTWACHTMEISTER IM REGIMENT LUSSEY IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN] ... [DER] BESCHWERNUS PUNCKHTEN [WEGEN DER KAPITULATION, WELCHE DER REGIMENTSIINHABER JAKOB LUSSEY MIT HERZOG FERDINAND II. MEDICI ABGESCHLOSSEN HATTE]"

AH 59/109

1. "... hatt man lut der Capitulation [von 1647]¹ versprochen die Casa di armi Usentilien und Holtz wie Jm Meylander gepiet gebrucht wird.
Nun ist es im Meylander gepiet disser bruch, das man zu vorderst den soldaten gibt zween ein madratzen sampt einer deckhe unnd leylachen, zuo 14 dagen umb subere, auch gschir zuo kochen, steül und dergleichen den ambtleüten allen und sonderlich den hauptleüten alle noturfft in lutterm gschiff und gschir.
Dis alles habend wir nit, sonderlich die soldaten nebendt demme sy nur ein struwsackh habend, noch uffeinander in grosser Anzal liggen, und also nach und nach erkranckhen müessen.
Jtem so geben sy Jm Meylander gepiet für holtz better und sachen so die soldaten nit bruchen dem hauptman ein nambhaffte Summa gelts, das es gleichsam sich bis uff die 100 R beloffen.
2. Fier fourage für 100 mahn, darfür ein genambts.
3. ein beschwernus wegen der Harnisten, so nit angedinget, sonder einzig spiess, also erfolgete nottwendiger weis das der hauptm. mehr besoldung geben müeste uff harnisch ... Jtem den Jenigen ebenmässig so uff blosse spies gedinget und aniezo musqueten nemen müessen, dan lut der Capitulation der 3 theil daruff gedinget wahre.
4. Die grossen zum treülen und im Feld zuo gebruchen undugendtliche Musqueten und spiess.
5. Für ein Jederen mahn 6 piastri thut 6 Silberkronen und 10 batzen.
6. Wie es ein beschaffenheit mit denen vohr der ersten musterung uff der stras